

Präsentation Projektbüro 678



LANDKREIS
AICHACH-FRIEDBERG

PROJEKTBÜRO 678

jagdweg 24
86169 augsburg
tel 0821-4101755
fax 0821-4101756
info@buero678.de
www.buero678.de

11.10.2023

Gliederung

1. Bürovorstellung
2. Aufgabenstellung
3. Informationen rund um die Modulbauweise
4. Machbarkeitsstudie
5. Erweitertes Raumprogramm
6. Zusammenfassung der beiden Varianten
7. Terminalschiene

1. Bürovorstellung – Team Projektbüro 678

Sevket Dalyanoglu Dipl.-Ing. (FH) Bau Geschäftsführer Projektbüro 678

Sandra Meitingner, Dipl.-Ing. (FH) Architektur

Werner Habereeder, Architekt

Johanna Stec, Architektin

Irina Kreitsch, Dipl.-Ing. (FH) Architektur

Cansu Duman, Master of Arts

Dimitri Rung, Master of Engineering

Mirjam Bachmayr, Dipl.-Georg. (Univ.)



1. Bürovorstellung – Berufsstand Büroinhaber

Sevket Dalyanoglu Dipl.-Ing. (FH) Bau
Geschäftsführer Projektbüro 678



Mitglied bei der Bayr. Ingenieurkammer

- Beratender Ingenieur
- Bauvorlageberechtigung

1. Bürovorstellung – Kunden des Projektbüro 678

Öffentliche Bauherren

Staatliches Hochbauamt Augsburg

Landkreis Aichach-Friedberg

Stadt Augsburg

Stadt Königsbrunn

Stadt Aichach

Stadt Friedberg

Stadt Gersthofen

Stadt Neuburg an der Donau

Gemeinde Petersdorf

Gemeinde Kissing

Markt Fischach

Markt Aindling

Markt Indersdorf

Wasserwerke Aichach (Magnusgruppe)

Bistum Augsburg

Genossenschaften und Wohnungsbaugesellschaften

Siedlungsgenossenschaft Firnhaberau eG, Augsburg

Wohnungsgenossenschaft der Eisenbahner Schwaben eG, Augsburg

GWG Königsbrunn

Baugenossenschaft Aichach

Baugenossenschaft Friedberg

Allgemeine Baugenossenschaft Augsburg

GeWo Neuburg GmbH

Vereine

Kinderheim Friedberg eV

Industrie

TÜV-Süd AG, München

Sonstige

Gemeinsames Kommunalunternehmen Wertachkliniken Bobingen & Schwabmünchen

1. Bürovorstellung – Bisherige Projekte Projektbüro 678

(2005 – 2022)

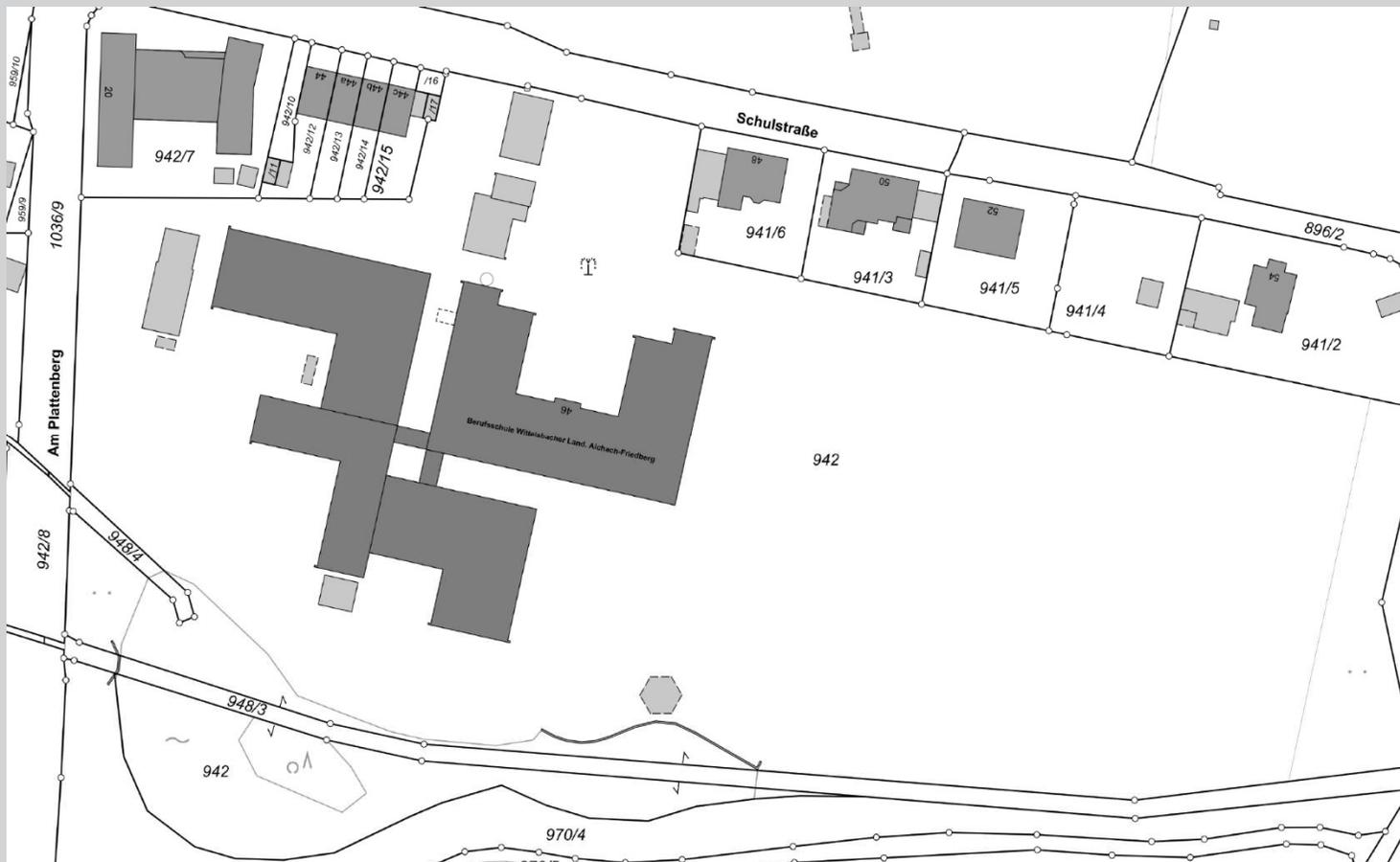
	LP	Jahr
Umbau eines Krankenhauses in ein Gesundheits- und Sozialzentrum mit Kurzzeitpflege Mering	LP 6-9	
Neubau betreutes Wohnen Mering	LP 6-9	
Umbauten, Energetische Sanierungen und Modernisierungen von Wohnblöcken nach BayModR (seit 2005 insgesamt 58 kleinere und größere Mehrfamilienhäuser, Bausummen zwischen 0,5 – 5,7 Mio. €)	LP 1-9	
Umbau einer Etage im Krankenhaus Aichach zu einer Kurzzeitpflege	LP 6-9	2004
Umwidmung und Sanierung der Konradin-Realschule Friedberg	LP 1-9	2009
Neubau 2 Wohnblöcke Gartenstraße in Aichach	LP 8	2010
Sanierung der Turnhalle Grundschule Griesbeckerzell	LP 1-9	2010
Neubau Mehrzwecklagerhalle mit Salzhalle in Königsbrunn	LP 1-9	2010
Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern Neuburger Straße in Augsburg	LP 1-9	2012
Sanierung des TÜV-Gebäudes in Augsburg	LP 1-9	2012
Sanierung und Umbau des Bahnhofsgebäudes in Aichach	LP 1-9	2013
Neubau 3 Wohnblöcke Gartenstraße in Aichach	LP 8	2013
Neubau Sportzentrum West in Königsbrunn	LP 5-9	2013
Umbau Kolpinggebäudes in eine Asylantenunterkunft Germanenstraße Königsbrunn	LP 1-9	2014
Sanierung der Mittagsbetreuung Mozartschule Gersthofen	LP 1-9	2014
Sanierung und Umbau des Kindergartens St-Hedwig in Gersthofen	LP 1-9	2015
Neubau von einem Mehrfamilienhaus Johann-Strauß-Straße in Neuburg	LP 1-9	2015
Sanierung der Grundschule Willprechtzell	LP 1-9	2015
Neubau eines betreuten Wohnens mit 32 Wohneinheiten in Leitershofen	LP 5-9	2016
Umbau eines Sparkassengebäudes in eine Kindergarten in Rederzhausen	LP 1-9	2016
Neubau einer Wohnanlage Kissinger Straße in Mering für die Wohnbau Aichach	LP 1-9	2016
Neubau einer Wohnanlage Schwägerlstraße in Mering für die Wohnbau Aichach	LP 1-9	2016
Generalsanierung des Kindergartens St-Christophorus in Friedberg	LP 1-9	2016
Umbau einer Industriehalle zur Kostümwerkstatt und Funduslager des Theater Augsburg	LP 1-9	2017
Neubau Schülerwohnheim Schillstraße Augsburg, Bayernkolleg Augsburg	LP 8	2017
Interimskindergarten als Mietanlage in Friedberg	LP 1-9	2017
Neubau eines Kindertagesstätte mit 5 Gruppen in Modulbauweise Pater-Franz-Reinisch-Str in Friedberg	LP 1-9	2017
Neubau eines Interimskindergartens mit 3 Gruppen in Modulbauweise in Markt Indersdorf	LP 1-9	2018
Sanierung eines Mehrfamilienhauses für die Eisenbahner Genossenschaft in Augsburg	LP 1-9	2018
Neubau einer 4-fach-Turnhalle in Weißenburg	LP 6-8	2018
Neubau einer Wohnanlage mit 2 Wohnblöcken mit 27 WE Siedlerweg in Neuburg a.d. Donau	LP 6-8	2019
Neubau eines Kindertagesstätte mit 7 Gruppen in Modulbauweise Bahnhofstraße in Kissing	LP 1-9	2020
Erweiterung eines Kindertagesstätte um 3 Gruppen in Modulbauweise Pater-Franz-Reinisch-Str in Friedberg	LP 1-9	2020
Energetische Sanierung eines Mehrfamilienhauses Frühlingstraße 9+11 in Friedberg	LP 1-9	2020

1. Bürovorstellung – Aktuelle Projekte Projektbüro 678

Sanierung eines Mehrfamilienhauses mit 62 WE Erfurter Straße Augsburg	LP 1-9
Neubau Wasserwerk Aichach für die Magnusgruppe Aichach	LP 5-9
Sanierung eines Mehrfamilienhauses Frühlingstraße 16+18 in Friedberg	LP 1-9
Energetische Sanierung eines Mehrfamilienhauses mit 81 Schillstraße 128 in Augsburg	LP 1-9
Neubau einer Wohnanlage mit 19 WE Max-Born-Weg in Augsburg	LP 5-9
Sanierung von 3 Mehrfamilienhäusern mit 48 WE Eisenbahner-Genossenschaft mit Balkonanbau	LP 1-9
Neubau eines Wohnheims mit 24 Plätzen für Menschen mit Behinderung, sowie 8 frei vermietbaren Appartements	LP 8
Neubau einer Krankenpflegeschule mit Microwohnungen in Modulbauweise in Bobingen	LP 1-9

Machbarkeitsstudie für die Errichtung einer Fachakademie für Sozialpädagogik und einer Berufsfachschule für Kinderpflege

Der Landkreis Aichach-Friedberg beabsichtigt, auf dem Grundstück Flur-Nr. 942 der Gemarkung Aichach, Schulstraße 46, die bereits vorhandene Berufsschule Wittelsbacher Land am Standort Aichach um eine Fachakademie für Sozialpädagogik und eine Berufsfachschule für Kinderpflege zu erweitern.



Das Grundstück

Die vorgesehene Grundstücks-Teilfläche der Flur-Nr. 942 östlich der Berufsschule wird derzeit als „grüne Wiese“ und als Sportplatz genutzt.



Bebauungsplan

Das Grundstück Flur-Nr. 942 liegt im Außenbereich und verfügt derzeit nicht über Baurecht. Nach Rücksprache mit der Bauordnung des Landratsamtes ist der zutreffende Bebauungsplan durch die Stadt Aichach anzupassen.



Die Lage

Die Fachakademie und die Berufsfachschule sollen auf der „grünen Wiese“ zwischen der Berufsschule und dem Sportplatz entstehen.



Vorgabe Bauweise

Der Erweiterungsbau soll aufgrund der Dringlichkeit in der sog. Modulbauweise entstehen.

Die Modulbauweise bietet die Möglichkeit der schnellen Abwicklung.

Dabei soll sich das Gebäude in der Höhenentwicklung am Bestandsgebäudes orientieren (2 Vollgeschoße).

Eine umweltfreundliche und nachhaltige Bauweise soll einen hohen Stellenwert haben.

Was ist „Modulbauweise“

Die Modulbauweise gehört zu den Bauverfahren, bei denen vorgefertigte Raumeinheiten nach dem Baukastenprinzip zusammengesetzt werden.

Die Module werden in einem Werk hergestellt und dann zur Baustelle transportiert, wo sie zu einem fertigen Gebäude montiert werden.

Jedes Modul kann dabei ein eigenständiger Raum oder eine Teilstruktur des Gebäudes sein.





Warum Modulbauweise?

Der Modulbau bietet Bauherren zahlreiche Vorteile. Insbesondere in puncto Schnelligkeit, Wirtschaftlichkeit, Investitionssicherheit und Nachhaltigkeit zahlt sich die Modulbauweise aus.

Die industrielle Vorfertigung ist darüber hinaus vorteilhaft bei Qualitätssicherung und Arbeitssicherheit.

Zudem ermöglicht die Modulbauweise eine gewisse Flexibilität bei der Gestaltung und Anpassbarkeit von Gebäuden an spezifische Anforderungen.

Das Gebäude kann jederzeit um weitere Module erweitert oder sogar komplett demontiert und an einem anderen Ort wieder aufgebaut werden.

bis zu 70% Zeitersparnis!



Definition „Containerbauweise“

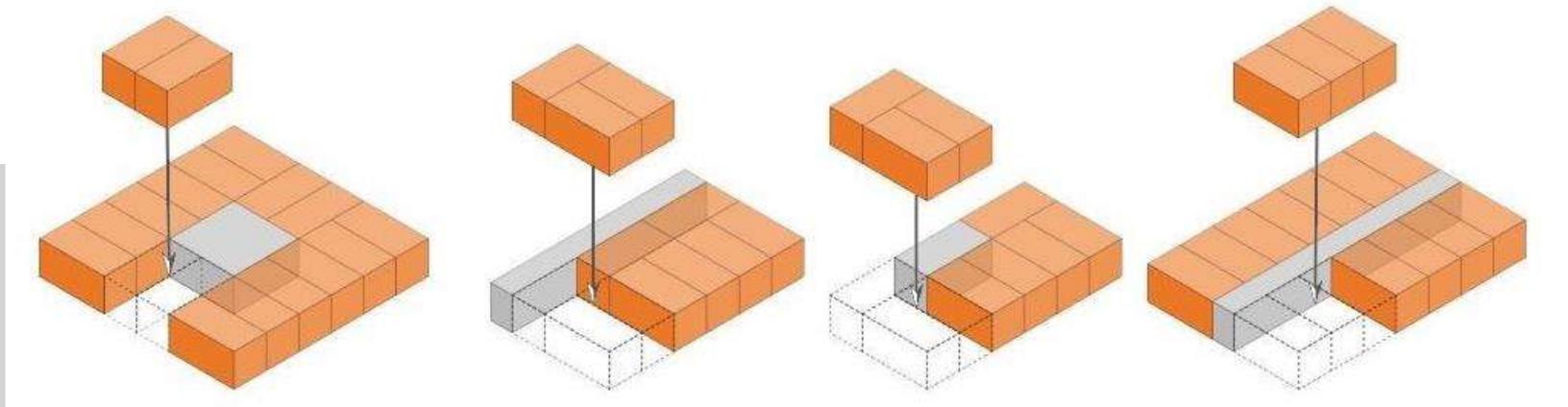
Für temporäre Bauten, mobile Büros, Interimskindergärten oder vorübergehende Schulgebäude werden ISO-Container als grundlegendes Bauelement verwendet. Die verwendeten Container werden üblicherweise in der Schifffahrt und im Transportwesen eingesetzt.

In der sog. Containerbauweise werden diese standardisierten Container modifiziert und zu verschiedenen Arten von Gebäuden umfunktioniert.

Die Containerbauweise gehört zu den günstigsten modular hergestellten Gebäuden. Sie eignen jedoch aufgrund schlechter Isolierung und minderer Qualität nicht für eine dauerhafte Nutzung.



Wichtig!



Oft werden Gebäude, die in Modulbauweise für eine dauerhafte Nutzung hergestellt wurden, „Containerbau“ genannt. Dabei haben Containerbauten und Modulgebäude nur eins gemeinsam, die Abmessungen der einzelnen Raummodule.

Üblicherweise sind die ISO-Container 2,50 oder 3,00 m breit und 6 m lang. Dafür ist die komplette Logistik international ausgelegt.

Die Hersteller von Modulgebäuden, die oft auch Hersteller von Containerbauten sind, nutzen diese vorhandenen Möglichkeiten des Transports. Sie bauen Ihre Module in denselben Abmessungen.

Daher sind die Abmessungen der ISO-Container auch die Basis der Planung für Modulgebäude.

Ergänzende Info:

Die meisten namhaften Modulhersteller bieten auch Übergrößen an. So können auch Breiten bis 4 m und Längen bis 12 m hergestellt werden. Je nach Auftragsvolumen können diese Module trotz Sondertransport zu einer noch optimaleren Wirtschaftlichkeit führen.

Bauarten der Modulbauweise

1. Modulbau mit Stahlrahmenkonstruktion: Hier werden Stahlrahmen als statisch tragende Grundstruktur verwendet, ähnlich wie bei ISO-Containern.
2. Holzmodulbau: Für die Konstruktion werden Holzrahmen und –paneele oder Vollholzelemente verwendet. Diese Bauweise ist sehr nachhaltig und umweltfreundlich.
3. Betonmodulbau: alle Raumelemente bestehen aus Stahlbeton.
4. Hybridmodulbau: Diese Methode kombiniert verschiedene Materialien wie Stahl, Beton und Holz, um die Vorteile jedes Materials zu nutzen.

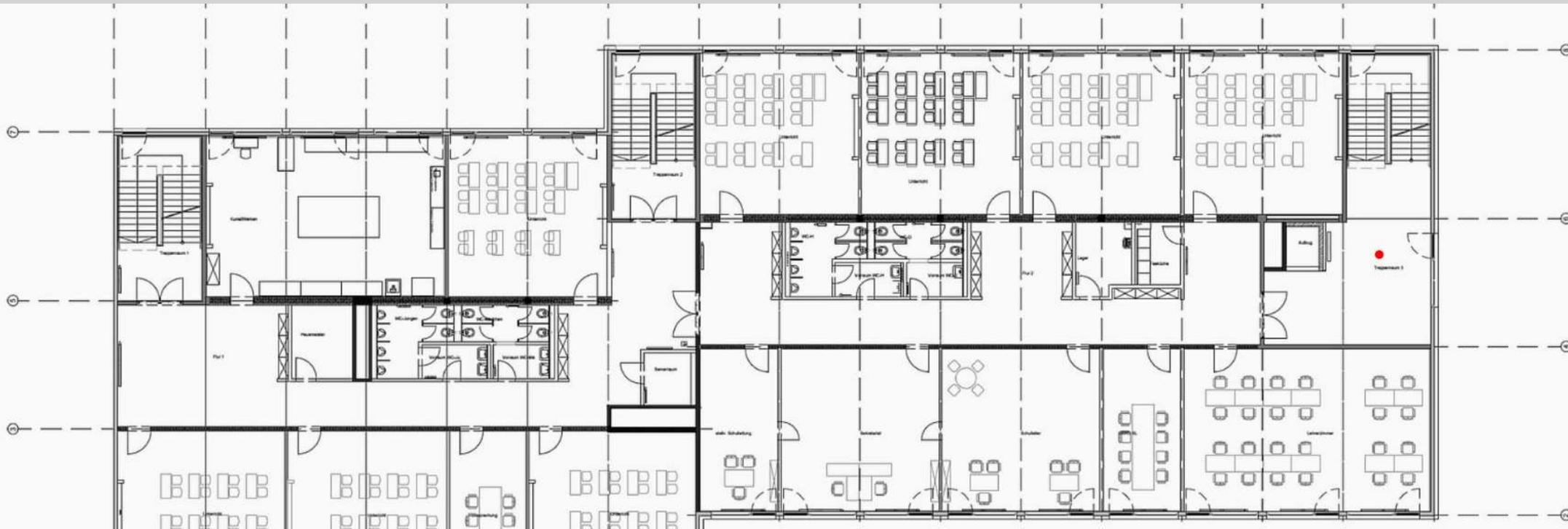


Grenzen der Modulbauweise

Nicht jeder Entwurf lässt sich in diesem Bauverfahren umsetzen, da die Module meist kubisch sind.

Die maximale Stapelung ist je nach Materialwahl begrenzt.

Mit Höhenunterschieden auf dem Grundstück kann die konventionelle Bauweise besser umgehen. Bei der Modulbauweise müssen die einzelnen Module nebeneinander und übereinander angeordnet werden.



Raumprogramm gemäß Beschluss vom 17.04.2023

Klassenzimmer (I. allgemeine Unterrichtsräume):

Klassenzimmer 1 (SEJ)	65,00 m ²
Klassenzimmer 2 (FakS1)	65,00 m ²
Klassenzimmer 3 (FakS2)	65,00 m ²
Klassenzimmer 4 (BFS1)	65,00 m ²
Klassenzimmer 5 (BFS2)	65,00 m ²
Klassenzimmer 6 (BS)	65,00 m ²

Sammlungs-, Vorbereitungs- und Lehrmittelräume:

Sammlung (FakS)	30,00 m ²
Sammlung (BFS)	30,00 m ²

Mehrzweck- und Ausweichräume:

Mehrzweckraum (FakS / BFS)	100,00 m ²
----------------------------	-----------------------

Fachunterrichtsräume und Werkstätten:

PMM-Raum	100,00 m ²
Lagerfachräume (BFS)	20,00 m ²
Lagerfachräume (FakS)	20,00 m ²
Raum für Musikpädagogik/Theaterpädagogik	120,00 m ²
Raum für Bewegungspädagogik	120,00 m ²
Selbstlernbereiche zu Klassenzimmer (FakS1/2)	40,00 m ²
Selbstlernbereiche zu Klassenzimmer (BFS1/2)	40,00 m ²
IT-Raum	65,00 m ²
Schulküche (BFS)	100,00 m ²
Kindergartenraum (FAK, BFS)	100,00 m ²
Säuglingspflege (FAK, BFS)	40,00 m ²
Werkraum (FAK/BFS)	100,00 m ²
Kunstraum (FAK, BFS)	100,00 m ²

Arbeitsbereich pädagogisches Personal, Räume für die Lehrkräfte:

Arbeitsbereich (BFS)	40,00 m ²
Arbeitsbereich (FakS)	60,00 m ²

Verwaltungsbereich:

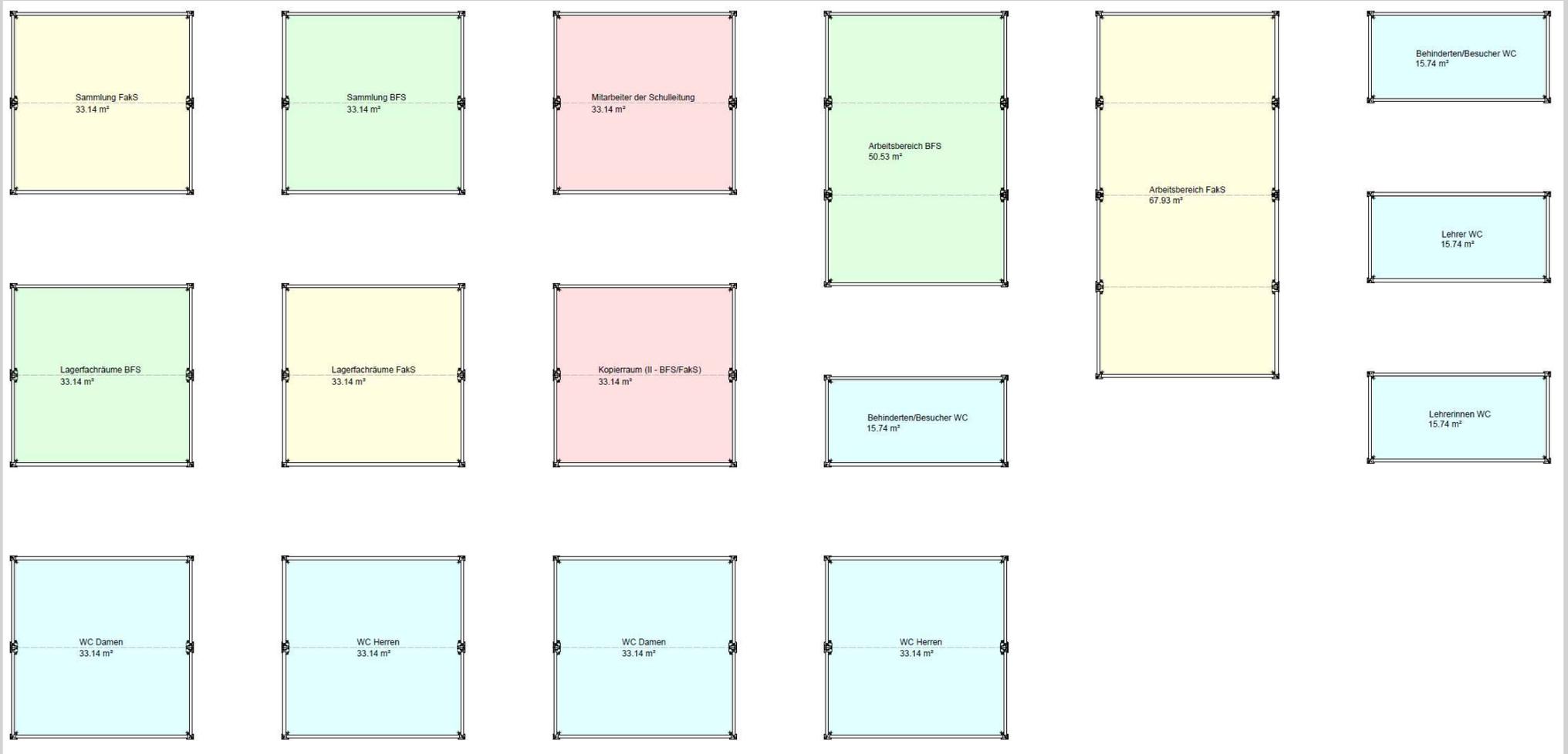
MA der SL	30,00 m ²
-----------	----------------------

Allgemeiner Bereich:

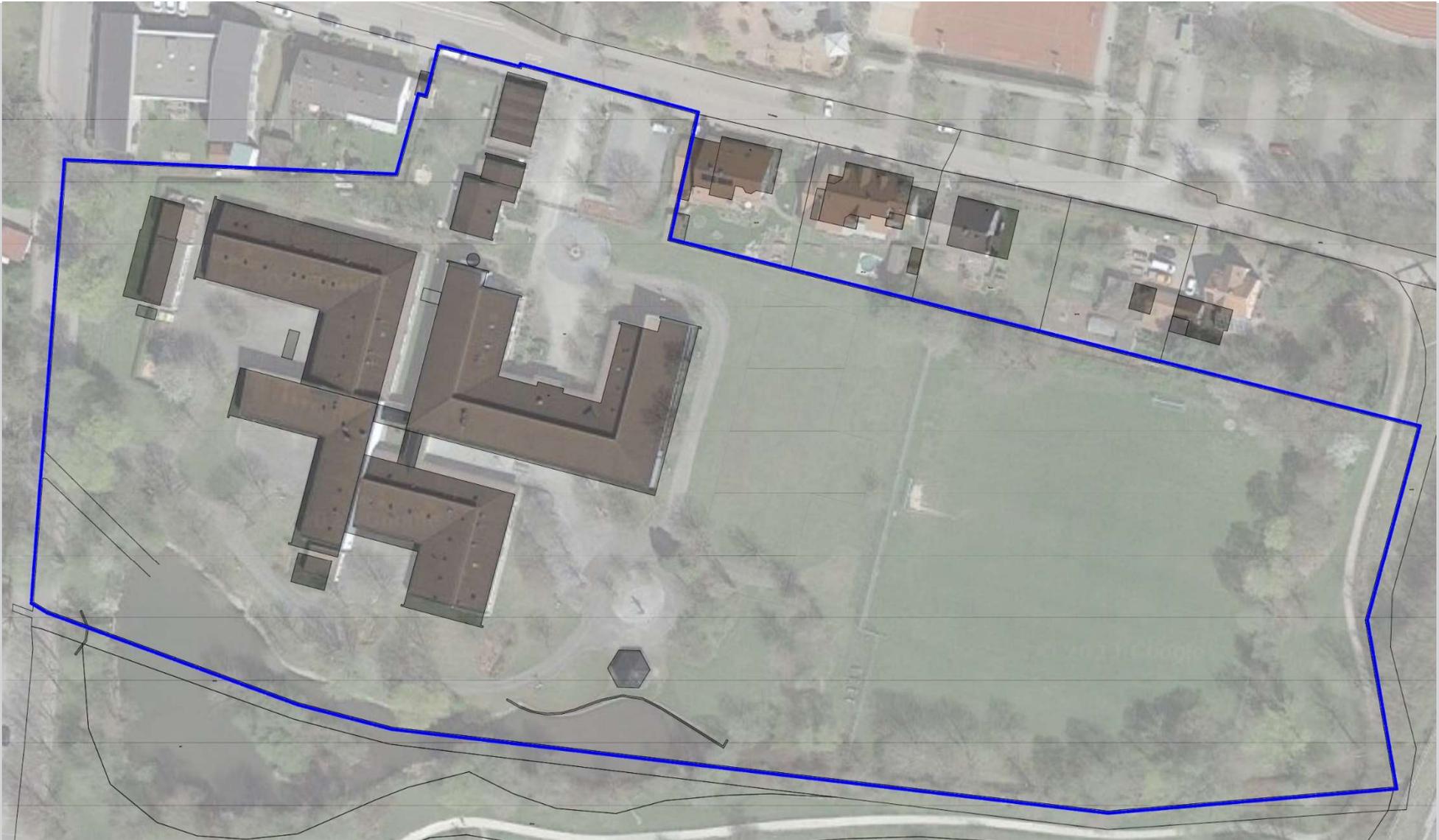
Kopierraum (II - BFS/FakS)	20,00 m ²
----------------------------	----------------------

Hauptnutzfläche 1.665 m²

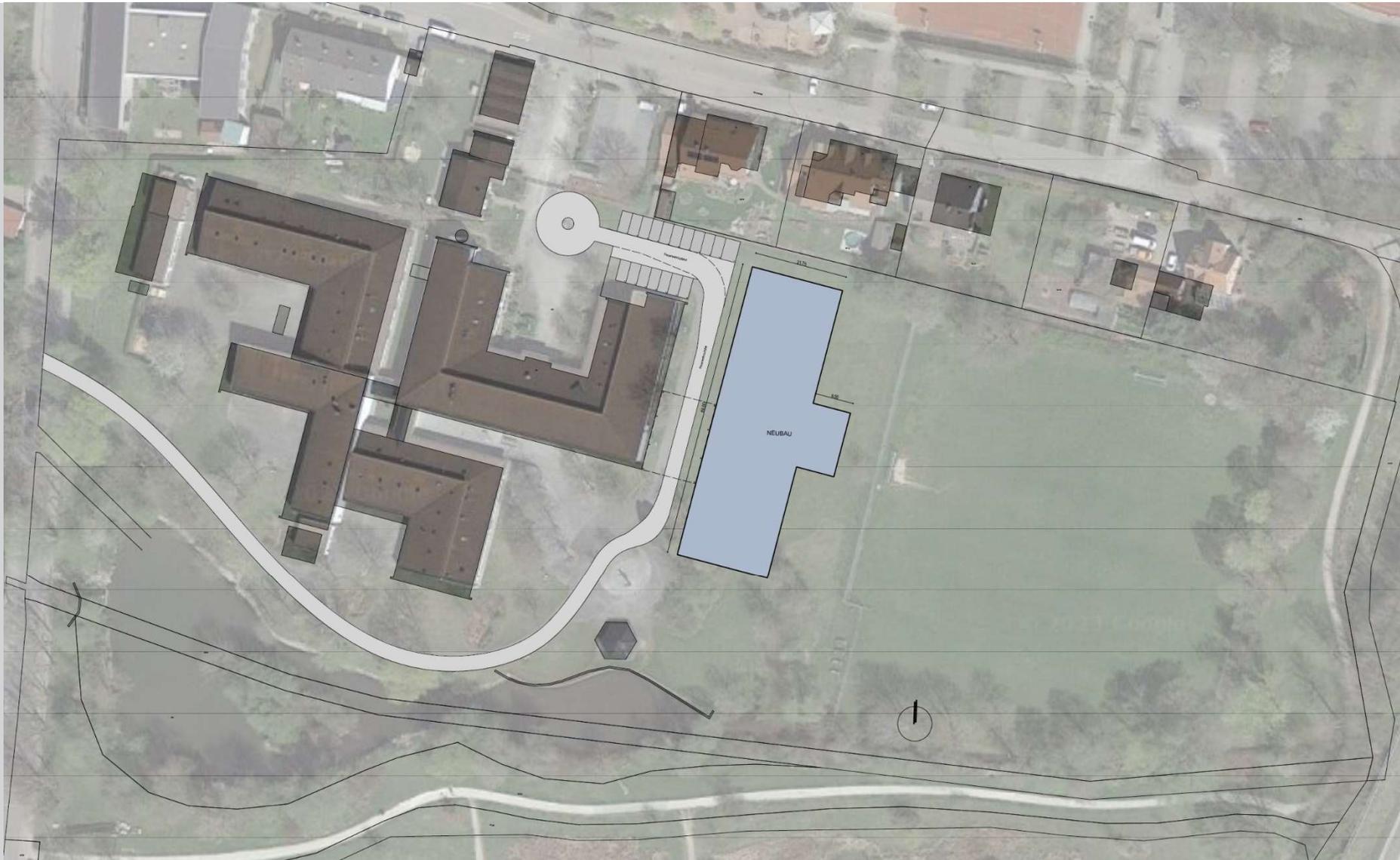
Entstehung der Räume aus einzelnen Modulen



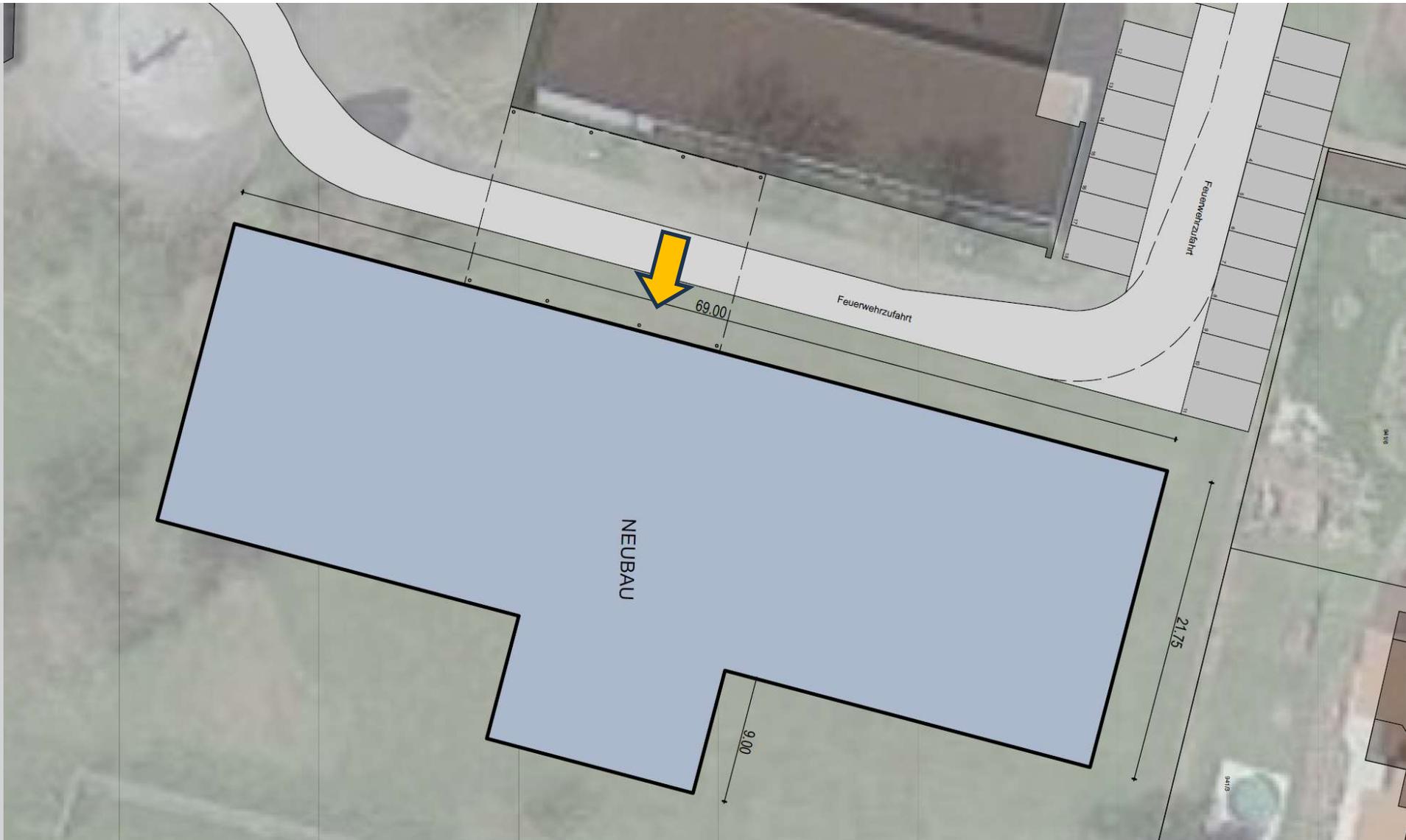
Lageplan



Lageplan mit Erweiterungsbau



Erweiterungsbau (69,00 x 21,75 m)



Grundriss EG



Grundriss EG

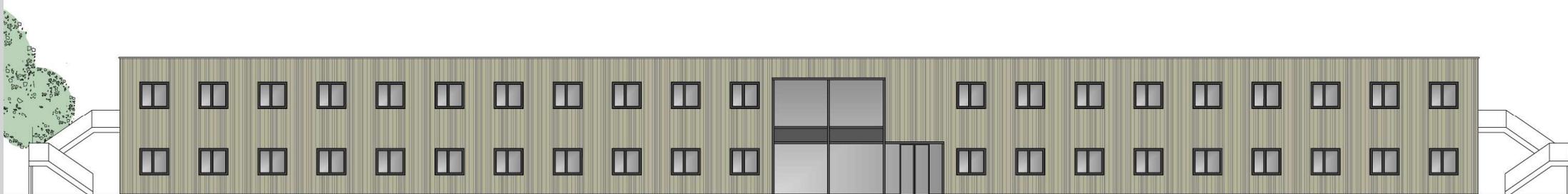


Grundriss OG



Grundriss OG

Ansichten



ansicht west



ansicht süd

Flächenermittlung und grobe Kostenschätzung

Hauptnutzfläche	ca. 1.696 m ²	(anrechenbare Hauptnutzfläche laut Raumprogramm 1.665 m²)
Nebennutzfläche	ca. 1.322 m ²	
Gesamtnutzfläche	ca. 3.018 m²	

umbauter Raum ca. 11.676 m³

[brutto]

KG 200	Herrichten und Erschließen	ca. 449.722 €	
KG 300	Bauwerk-Baukonstruktion	ca. 10.508.251 €	} Zwischensumme
KG 400	Bauwerk – Technische Anlagen	ca. 2.296.036 €	
KG 500	Außenanlagen	ca. 1.243.045 €	ca. 4.243 € / m ² -Nutzfläche Gesamt
KG 600	Ausstattung	ca. 750.000 €	ca. 1.097 € / umbauter Raum
KG 700	Baunebenkosten	ca. 3.811.763 €	
Gesamt		ca. 19.058.817 €	

Grundlage der groben Kostenermittlung sind aktuelle Modulbau-Projekte des Projektbüro 678, insbesondere die Fachakademie für Krankenpfleger an der Wertachklinik Bobingen, welches voraussichtlich im September 2024 in Betrieb geht.

Laut BKI würde nach Berücksichtigung des lokalen Korrekturwertes und bei Berücksichtigung der angenommenen Baupreisveränderungen für die KG 300+400 ca. 4.632 € / m²- Nutzfläche anfallen.

Vorgabe erweitertes Raumprogramm mit zusätzlichen Räumen für die **Wirtschaftsschule und Anpassung des Raumprogramms für die Fachakademie und Berufsfachschule**

Die Regierung von Schwaben, die Schulleitungen und das Landratsamt haben gemeinsam die Aufnahme der Wirtschaftsschule abgestimmt. Dabei haben sich auch Anpassungen (Reduktionen) am Raumprogramm aus der Beschlussfassung vom 17.04.2023 ergeben.

Vorgabe erweitertes Raumprogramm mit zusätzlichen Räumen für die **Wirtschaftsschule** und Anpassung des Raumprogramms für die Fachakademie und Berufsfachschule

	<u>Vorgabe Beschluss:</u>	<u>Vorgabe neu:</u>	<u>Veränderung:</u>
<u>Klassenzimmer (I. allgemeine Unterrichtsräume):</u>			
Klassenzimmer 1-6 (FakS und BFS)	390 m ²	390 m ²	
Klassenzimmer 7 (WSZ10)	--	65 m ²	(+ 65 m ²)
Klassenzimmer 8 (WSZ11)	--	65 m ²	(+ 65 m ²)
Klassenzimmer 9 (WS)	--	65 m ²	(+ 65 m ²)
<u>Sammlungs-, Vorbereitungs- und Lehrmittelräume:</u>			
V + S (FakS / Musik / Theater)	30 m ²	20 m ²	(- 10 m ²)
V + S (BFS / PuM-Raum)	30 m ²	20 m ²	(- 10 m ²)
<u>Mehrzweck- und Ausweichräume:</u>			
Mehrzweckraum (FakS / BFS)	100 m ²	110 m ²	(+ 10 m ²)
<u>Fachunterrichtsräume und Werkstätten:</u>			
Übungsunternehmen (WS)	--	100 m ²	(+ 100 m ²)
PMM-Raum	100 m ²	80 m ²	(- 20 m ²)
Lagerfachräume (BFS)	20 m ²	--	(- 20 m ²)
Lagerfachräume (FakS)	20 m ²	--	(- 20 m ²)
Raum für Musikpädagogik/Theaterpädagogik	120 m ²	120 m ²	
Raum für Bewegungspädagogik	120 m ²	120 m ²	
Umkleide w (BFS)	--	25 m ²	(+ 25 m ²)
Umkleide m (BFS)	--	15 m ²	(+ 15 m ²)
Selbstlernbereiche zu Klassenzimmer (FakS/BFS)	40 m ²	40 m ²	
Selbstlernbereiche zu Klassenzimmer (BFS1/2)	40 m ²	--	(- 40 m ²)
IT-Raum BS (Ersatz für Raum 110 im Bestand)	65 m ²	65 m ²	
Schulküche (BFS)	100 m ²	120 m ²	(+ 20 m ²)
Lagerraum für Schulküche	--	15 m ²	(+ 15 m ²)
Kindergartenraum (FAK, BFS)	100 m ²	--	
Säuglingspflege (FAK,BFS)	40 m ²	60 m ²	(+ 20 m ²)
Werkraum (FAK/BFS)	100 m ²	--	(- 100 m ²)
Kunstraum (FAK, BFS)	100 m ²	--	(- 100 m ²)
Raum für Werken/Gestalten (BFS) u. Kunstpädagogik (FakS)	--	120 m ²	(+ 120 m ²)
Lager Werken/Gestalten (BFS) u. Kunstpädagogik (FakS)	--	20 m ²	(+ 20 m ²)

Vorgabe erweitertes Raumprogramm mit zusätzlichen Räumen für die **Wirtschaftsschule** und Anpassung des Raumprogramms für die Fachakademie und Berufsfachschule

	<u>Vorgabe Beschluss:</u>	<u>Vorgabe neu:</u>	<u>Veränderung:</u>
<u>Arbeitsbereich pädagogisches Personal, Räume für die Lehrkräfte:</u>			
Arbeitsbereich (BFS)	40 m ²	30 m ²	(- 10 m ²)
Arbeitsbereich (FakS)	60 m ²	30 m ²	(- 30 m ²)
Raum für FB BFS/FakS	--	25 m ²	(+ 25 m ²)
Arbeitsbereich WS	--	20 m ²	(+ 20 m ²)
<u>Verwaltungsbereich:</u>			
Mitarbeiter der Schulleitung	30 m ²	--	(- 30 m ²)
Beratungslehrkraft (BSWBL)	--	15 m ²	(+ 15 m ²)
<u>Allgemeiner Bereich:</u>			
Kopierraum II (BFS/FakS)	20 m ²	15 m ²	(- 5 m ²)
Krankenzimmer (BFS/FakS)	--	15 m ²	(+ 15 m ²)
Facility Management / Reinigungspersonal (EG)	--	10 m ²	(+ 10 m ²)
Facility Management / Reinigungspersonal (OG)	--	10 m ²	(+ 10 m ²)
Facility Management / Sozialraum	--	16 m ²	(+ 16 m ²)
Facility Management / Hausmeister	--	10 m ²	(+ 10 m ²)
Facility Management / Stuhl-/Tischlager	--	15 m ²	(+ 15 m ²)

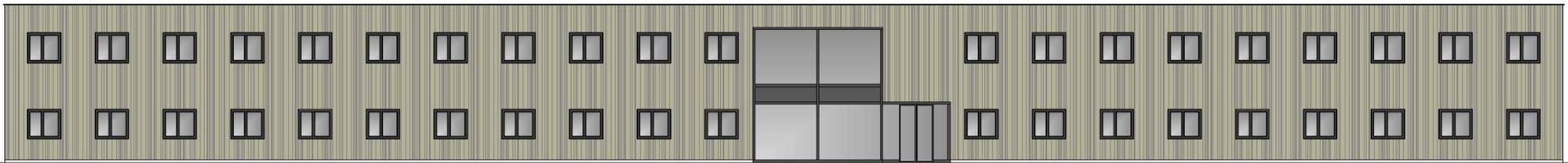
Hauptnutzfläche 1.846 m²

Umbau im Bestand:

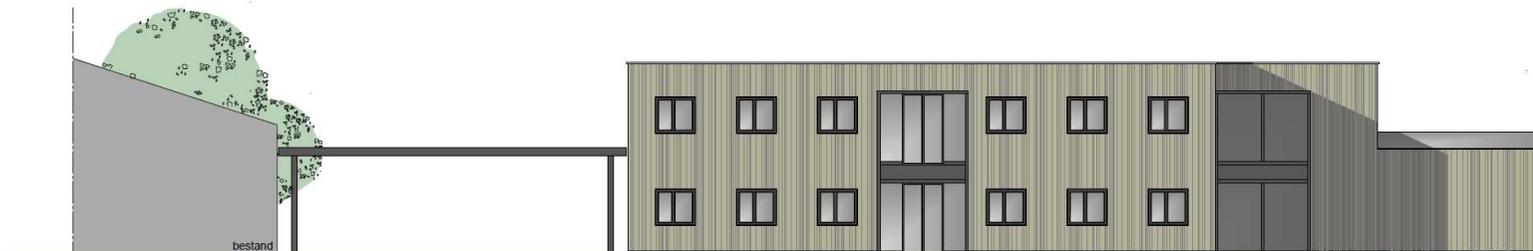
ehemaliger IT-Raum (Raum Nr. 110) wird zum Verwaltungsraum umfunktioniert

76,04 m²

Ansichten (erweitert um die WS)



ansicht west



ansicht süd

Flächenermittlung und grobe Kostenschätzung

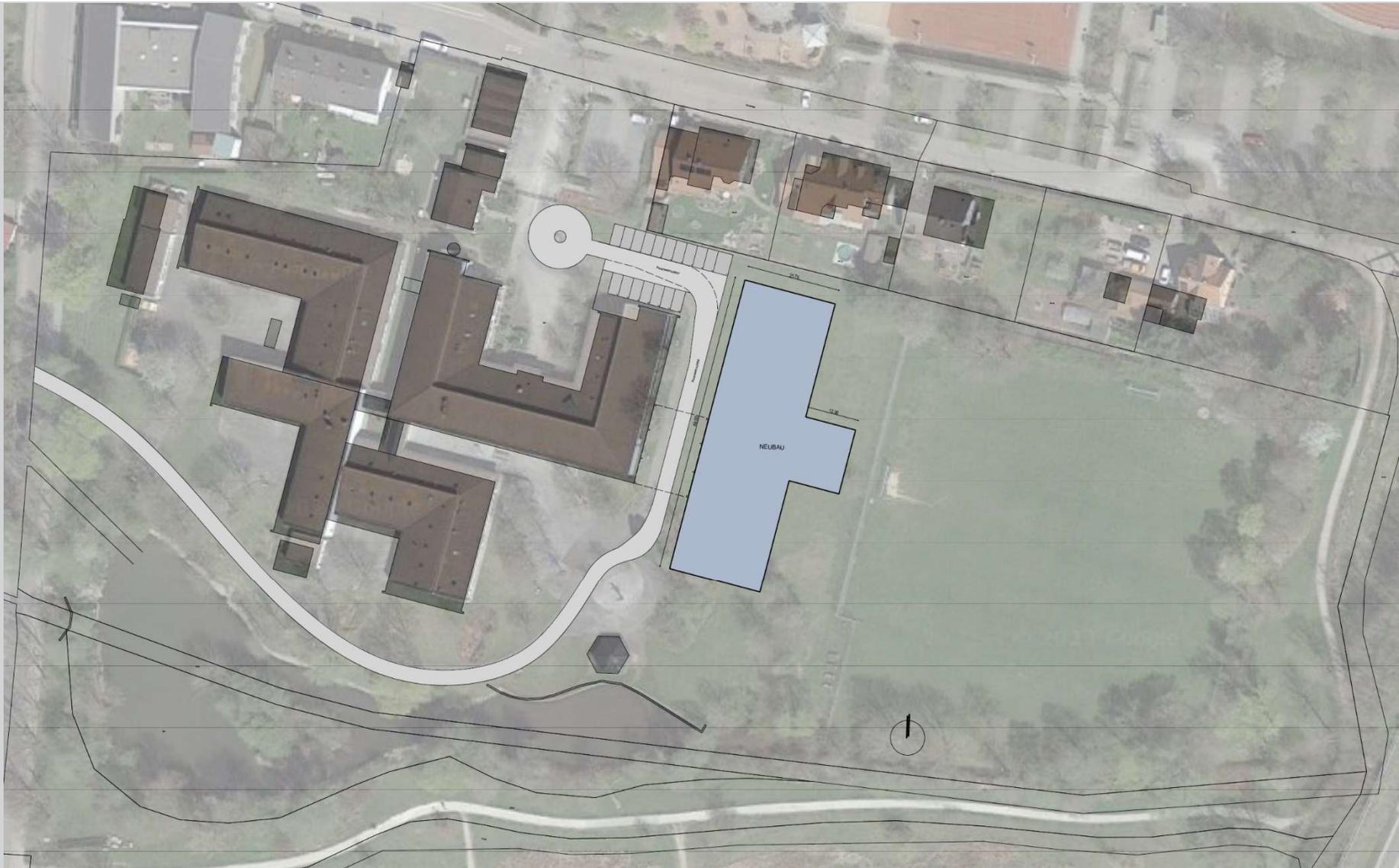
Hauptnutzfläche	ca. 1.855 m ²	<i>(anrechenbare Hauptnutzfläche laut Raumprogramm 1.846 m²)</i>
Nebennutzfläche	ca. 1.223 m ²	
Gesamtnutzfläche	ca. 3.078 m²	

umbauter Raum ca. 11.856 m³

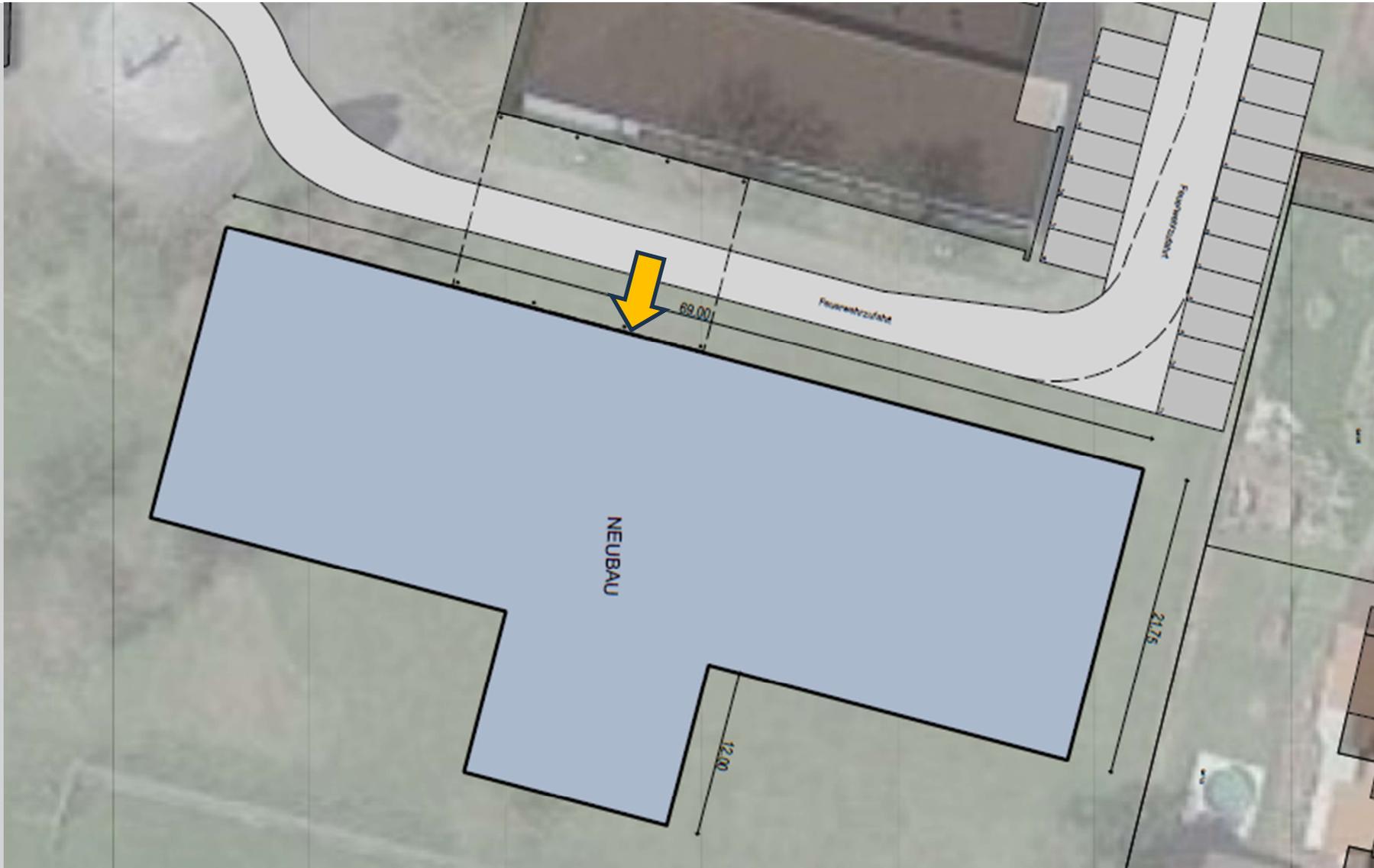
[brutto]

KG 200	Herrichten und Erschließen	ca. 454.184 €		
KG 300	Bauwerk-Baukonstruktion	ca. 10.696.047 €	} Zwischensumme	
KG 400	Bauwerk – Technische Anlagen	ca. 2.337.069 €		KG 300+400
KG 500	Außenanlagen	ca. 1.265.260 €		4.234 € / Nutzfläche Gesamt
KG 600	Ausstattung	ca. 1.000.000 €		1.099 € / umbauter Raum
KG 700	Baunebenkosten	ca. 3.938.140 €		
Gesamt		ca. 19.690.700 €		

Lageplan mit Erweiterungsbau incl. Wirtschaftsschule



Lageplan mit Erweiterungsbau incl. Wirtschaftsschule



voraussichtliche Klassenentwicklung 2023 – 2027

2023/24	2024/25	2025/26	2026/27
<p>1 WSZ11** Wirtschaftsschule Pöttmes</p> <p>1 WSZ10** Wirtschaftsschule Pöttmes</p> <p>WSIVK Wirtschaftsschule Aichach</p> <p>1 K10AIC Berufsfachschule für Kinderpflege</p> <p>1 SEJ Fachakademie für Sozialpädagogik</p>	<p>1 WSZ11** Wirtschaftsschule Pöttmes</p> <p>1 WSZ10 Wirtschaftsschule Aichach</p> <p>1 WSIVK Wirtschaftsschule Aichach</p> <p>1 K11AIC Berufsfachschule für Kinderpflege</p> <p>1 K10AIC Berufsfachschule für Kinderpflege</p> <p>1 FAKS1 Fachakademie für Sozialpädagogik</p> <p>1 SEJ Fachakademie für Sozialpädagogik</p>	<p>1 WSZ11 Wirtschaftsschule Aichach</p> <p>1 WSZ10 Wirtschaftsschule Aichach</p> <p>1 WSIVK Wirtschaftsschule Aichach</p> <p>1 K11AIC Berufsfachschule für Kinderpflege</p> <p>1 K10AIC Berufsfachschule für Kinderpflege</p> <p>1 FAKS2 Fachakademie für Sozialpädagogik</p> <p>1 FAKS1 Fachakademie für Sozialpädagogik</p> <p>1 SEJ Fachakademie für Sozialpädagogik</p>	<p>1 WSZ11 Wirtschaftsschule Aichach</p> <p>1 WSZ10 Wirtschaftsschule Aichach</p> <p>1 WSIVK Wirtschaftsschule Aichach</p> <p>1 K11AIC Berufsfachschule für Kinderpflege</p> <p>1 K10AIC Berufsfachschule für Kinderpflege</p> <p>1 BP Fachakademie für Sozialpädagogik</p> <p>1 FAKS2 Fachakademie für Sozialpädagogik</p> <p>1 FAKS1 Fachakademie für Sozialpädagogik</p> <p>1 SEJ Fachakademie für Sozialpädagogik</p>
3 Klassen	6 Klassen	8 Klassen	9 Klassen
3 Klassenzimmer aus BS*** (Schichtbetrieb BV)	4 Klassenzimmer aus BS (Schichtbetrieb BV)	4 Klassenzimmer aus BS (Schichtbetrieb BV)	5 Klassenzimmer aus BS (Schichtbetrieb BV)
	2 Klassenzimmer Gymnasium Aichach	4 Klassenzimmer Container WiR Aichach	4 Klassenzimmer Container WiR Aichach



Klassenentwicklung
 Fachakademie für Sozialpädagogik,
 Berufsfachschule für Kinderpflege und
 Wirtschaftsschule am Standort Aichach

voraussichtliche Klassenentwicklung 2023 – 2027

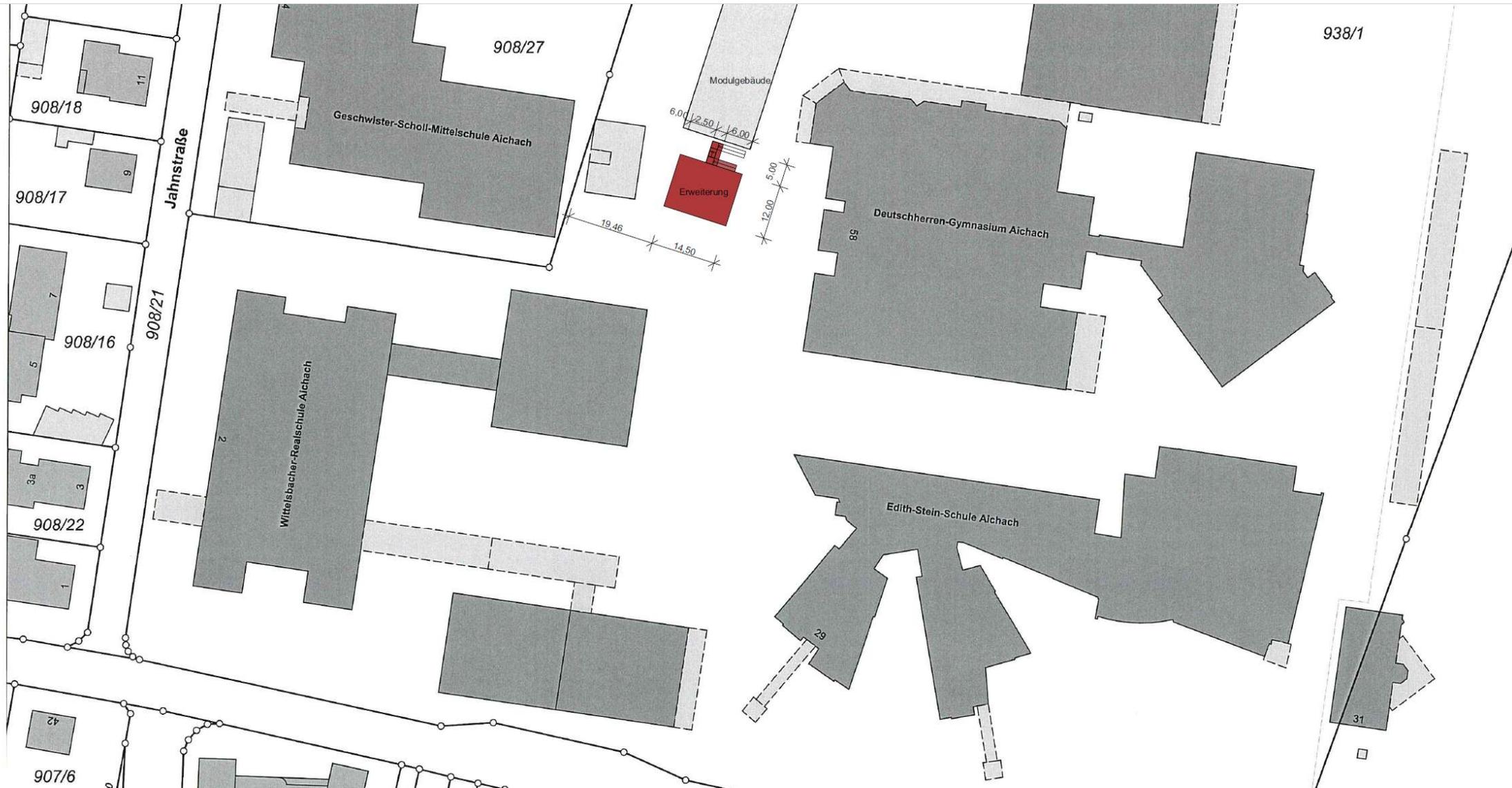
Der erhöhte Raumbedarf um 3 zusätzlichen Klasse besteht bereits und steigt im Schuljahr 2024/2025 auf 6, im Jahr 2025/2026 auf 8 Klassen. Der Bedarf kann durch Schichtbetrieb und Bereitstellung von Räumlichkeiten im Gymnasium bis einschließlich Schuljahr 2024/2025 gedeckt werden.

Für das Schuljahr 2025/2026 muss daher für 4 Klassen eine Interimslösung geschaffen werden.

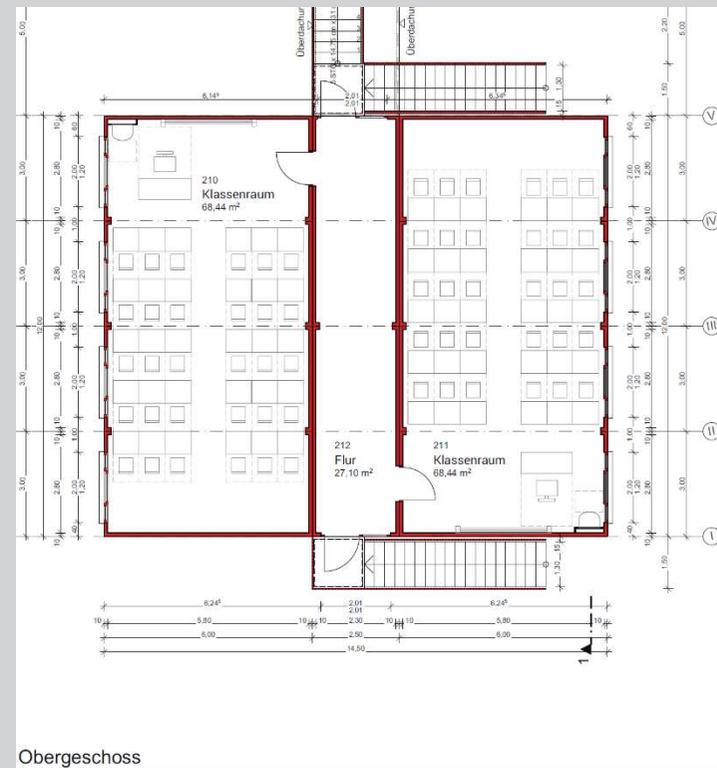
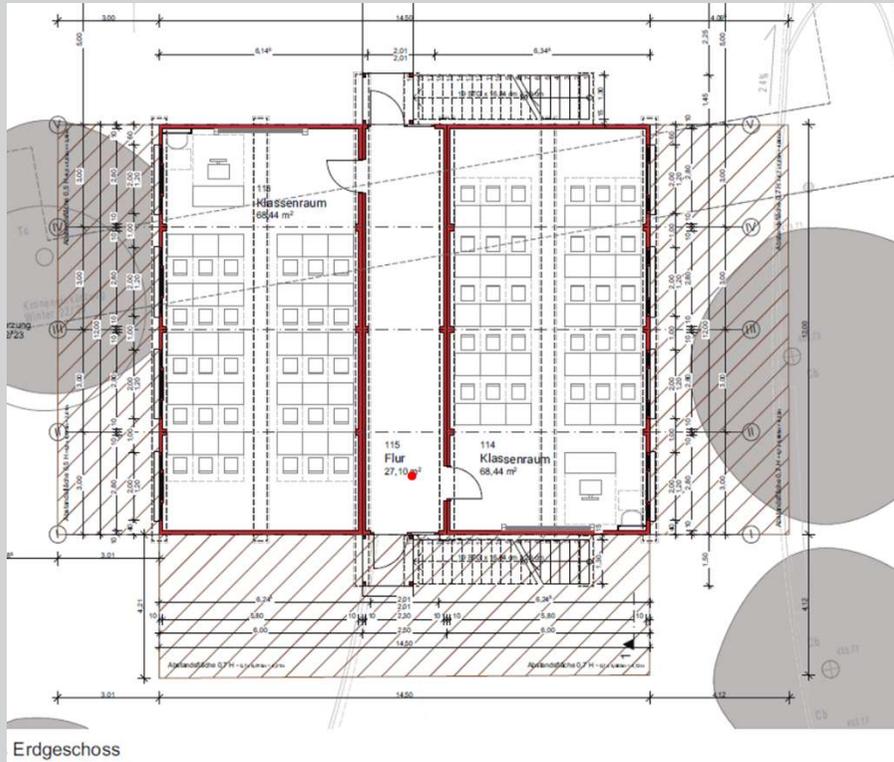
Hierfür steht das bestehende Containergebäude am Projekt Wittelsbacher Realschule zur Verfügung.

Bei voraussichtlicher Inbetriebnahme der Fachakademie für Sozialpädagogie und Berufsfachschule für Kinderpflege im September 2026 beschränkt sich die Nutzung des Containergebäudes auf 1 Jahr.

Interimsgebäude aus Containern im Bestand (Projekt Wittelsbacher Realschule)

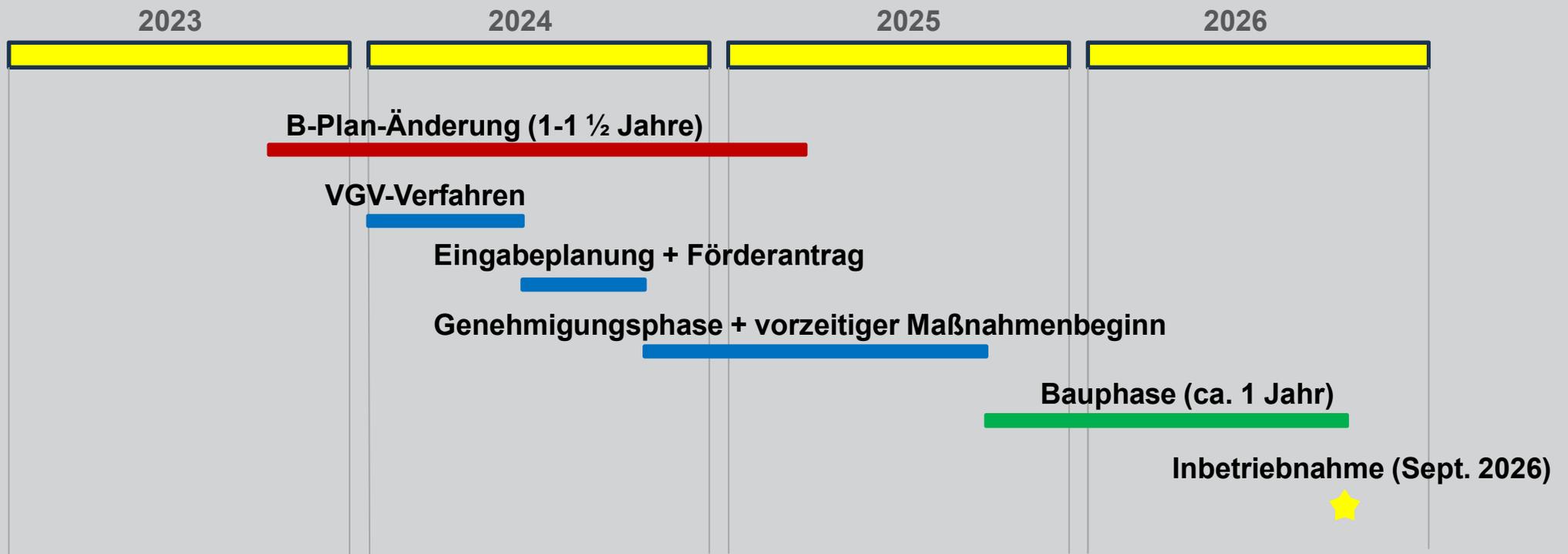


Interimsgebäude aus Containern im Bestand (Projekt Wittelsbacher Realschule)



Vergleich der Varianten und voraussichtliche Zuwendung

<u>Raumprogramm gemäß Beschluss vom 17.04.2023</u>		<u>Raumprogramm nach erweitertem Raumprogramm:</u> (incl. Reduktion der Hauptnutzfläche Berufsschule und Fachakademie)	
Hauptnutzfläche	ca. 1.696 m ² ^{anrechenbar} (1.665 m ²)	Hauptnutzfläche	ca. 1.855 m ² ^{anrechenbar} (1.846 m ²)
Nebennutzfläche	ca. 1.322 m ²	Nebennutzfläche	ca. 1.223 m ²
Gesamtnutzfläche	ca. 3.018 m²	Gesamtnutzfläche	ca. 3.078 m²
umbauter Raum	ca. 11.676 m³	umbauter Raum	ca. 11.856 m³
	[brutto]		[brutto]
Gesamt	ca. 19.058.817 €	Gesamt	ca. 19.690.700 €
voraussichtliche Zuwendung:		voraussichtliche Zuwendung:	
bei 50% Förderquote		bei 50% Förderquote	
Kostenrichtwert 6.405 €/Hauptnutzfläche		Kostenrichtwert 6.405 €/Hauptnutzfläche	
1.665 m ² á 6.405 €/HNF 50%	ca. 5.332.163 €	1.846 m ² á 6.405 €/HNF 50%	ca. 5.911.815 €
Eigenanteil Landkreis	ca. 13.726.654 €	Eigenanteil Landkreis	ca. 13.778.885 €



Die Eingabeplanung und auch der Förderantrag sollten parallel zur B-Planänderung eingereicht werden. Der Zeitpunkt Einreichung des Förderantrags erfolgt nach Rücksprache mit der Regierung von Schwaben, idealerweise für den Haushalt 2025.

Je eher die Bauphase beginnt, umso eher kann der Einzug erfolgen und die Interimsräume zurückgegeben werden.

Vielen Dank!